August Wilhelm von Schlegel an Christian Friedrich Tieck
Coppet, 3. April [1812]

Empfangsort	Bern
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.7,Nr.66(38)
Blatt-/Seitenzahl	2 S., hs.
Format	19,1 x 11,9 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1236.

[1] d. 3ten April.
Ich bin neugierig, ob du meinen gelehrten Auftrag wirst haben ausrichten können. Es liegt mir daran wegen eines fertig gewordenen ~~Aufsatzes~~ Abschnittes über die Nibel., den ich gern bald nach Wien schicken möchte. Ich vergaß den vollständigen Titel des nachzuschlagenden Buchs, es heißt Surius Acta Sanctorum. Es fehlt mir doch an gar manchen Büchern, ich werde mich an Horner wenden müssen.
Schreib mir ja von dem Fortgange deiner Arbeiten, geliebter Freund, u von dem Zustande deiner Finanzen. Es ängstigt mich, daß ich dir nicht so viel Geld schicken kann, als ich gern möchte – mein ganzer Vorrath beläuft sich in diesem Augenblicke kaum auf 5 Carolinen.
Schreibe mir auch viel von Marien, aber ohne mir zu schmeicheln. Man zweifelt so leicht an dem was man am liebsten glaubt. Denkst du, daß ihr Gefühl tief genug ist, um einer langen Abwesenheit zu widerstehen?
Noch immer keine Briefe von deiner Schwester – es ist unbegreiflich. Wenn sie noch nicht von München abgereist ist wird sie nachher über Wien gehen müssen.
Lebe tausendmal wohl.
Da kommen die Briefe – aber ich muß ver[2]sparen sie zu beantworten, bis auf Morgen. Deine Verse sind wahrlich nicht gut, du besitzest vieles, nur ~~xxxxx~~ fehlt dir manchmal die Kunst es geltend zu machen.
Der heil. Anno ist am 4ten Dec 1075 gestorben. Bis zu diesem Tage geht Baronius nicht doch fand ich ihn T. XI hiebey citirt. Im Surius muß es T. VI stehen. Vielleicht findest du auch ein besondres Buch über die cölnischen Erzbischöfe, es giebt ein lateinisches von Moerken.

Mersaeus. Northoff. Bucelin. in
cat. Ep. Col: Kranzii metrop. c. 2, l.
5 p.121.
p. 189 u 190 von Iselins
historisch Geographisches Lexicon, d.
1t Theil.

Namen

Anno II., Köln, Erzbischof

Baronio, Cesare

Bernhardi, Sophie

Bucelin, Gabriel

Cratepoil, Petrus

Haller, Maria Rosina (geb. Müslin)

Horner, Johann Jakob

Iselin, Jakob Christoph

Krantz, Albert

Levoldus, de Northof

Moerckens, Michael

Surius, Laurentius

Orte

Köln

München

Wien

Werke

Anonymus: Nibelungenlied

Baronio, Cesare: Annales ecclesiastici a Christo nato ad annum 1198

Cratepoil, Petrus: Omnium Archiepiscoporum Coloniensium Catalogus

Iselin, Jakob Christoph: Neu-vermehrtes Historisch- und Geographisches Allgemeines Lexicon

Krantz, Albert: Rerum Germanicarum historici clarissimi, ecclesiastica historia, sive Metropolis

Levoldus, de Northof: Chronik der Grafen von der Mark und der Erzbischöfe von Cöln

Moerckens, Michael: Cartusiensis Conatus ad catalogum episcoporum, archiepiscoporum, archicancellariorum et electorum Coloniae Claudinae Augustae Agrippinensium

Schlegel, August Wilhelm von: Aus einer noch ungedruckten historischen Untersuchung über das Lied der Nibelungen

Surius, Laurentius: De probatis Sanctorum historiis

Tieck, Christian Friedrich: Werke

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Nicht entzifferte Streichung

Notiz des Empfängers